



Vorteile:

- Kreuziferenfreie Mischung aus Phacelia ANGELIA, Öllein JULIET, Perser- und Alexandriner Klee
- Anspruchslose Mischung, keine Verwandtschaft zu Hauptkulturen (Fruchtartenwechsel): Ideal für Fruchtfolgen mit Getreide und Raps
- Intensive Durchwurzelung verbessert die Struktur und fördert den Luftaustausch im Boden
- Phacelia- und Leinblüten bieten Tracht für Bienen und andere Insekten
- Sicher abfrierende Komponenten ermöglichen störungsfreie Aussaat der Folgekultur
- Keine Einschränkungen in der N-Düngung durch geringen Leguminosenanteil, < 30 % (z. B. Niedersachsen)

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	8 % Alexandriner Klee
Samen-%	23 % Öllein
	16 % Persischer Klee
	53 % Phacelia ANGELIA

ohne Kreuziferen, mit Leguminosen, abfrierend



Nutzung:

Greeningfähig
Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	++
Raps	++
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	7
Erosionsschutz	6
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	3
Humusaufbau	7
Kälte- und Frostresistenz	2
Trockentoleranz	8

Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	80 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	15 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Anfang Juli bis Ende August - Standort berücksichtigen!
Düngung	Im Rahmen des Greenings sind nur organische Dünger zulässig (ausgenommen Klärschlamm); länderspez. Regelungen beachten Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 28 %
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen